

AGENDA

IT-Kosten unter Kontrolle halten

Dornbirn. – Am 10. Juni findet bei der Zumtobel Group in Dornbirn das KMU-Campus-Seminar «Erfolg durch IT-Excellence» statt. Vertreter des Unternehmens zeigen auf, wie Zumtobel die Komplexität der IT-Landschaft verringert und die Kosten transparenter gemacht hat. Zudem verdeutlichen die Referenten, wo die Grenzen der Möglichkeiten sind und weshalb nicht für alle Firmen dasselbe Modell funktionieren kann. Themenschwerpunkte sind globale IT-Budgets, IT-Outsourcing oder gruppenweite Applikationen. (pd) www.kmu-campus.org

Integration von Lehrlingen

Altstätten. – Die Vortragsreihe zu Lehrberufen des Vereins «Chance Industrie Rheintal» wird am 11. Juni bei der PWB AG in Altstätten fortgesetzt. Thema des Vortrags ist die Integration von Lernenden im Produktionsbetrieb. (pd) www.chanceindustrie.ch

IMPRESSUM

Wirtschaftsregional

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG
Geschäftsführer: Daniel Quaderer
Redaktionsleitung: Matthias Hassler. **Redaktion:** Christoph Ammann, Valeska Beck.
Redaktions-Sekretariat: Doris Bösch.
Foto-Journalisten: Daniel Ospelt, Daniel Schwendener, Elma Velagic.
Marketing/Verkauf: Patrick Flammer (Leiter), Sonja Luchinger (Innendienst).
Abonnenten-Dienst: Sonja Wolfinger.
Druck: Südostschweiz Partner AG, 9496 Haag.
Adressen
Verlag: Vaduzer Medienhaus AG, Fürst-Franz-Josef-Strasse 13, 9490 Vaduz, Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17.
Redaktion: Tel. + 423 236 16 23, Fax. +423 236 16 17, E-Mail: redaktion@wirtschaftsregional.li
Marketing: Tel. +423 236 16 63, Fax. +423 236 16 69, E-Mail: marketing@wirtschaftsregional.li
Abonnenten-Dienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: abo@wirtschaftsregional.li

MEINUNGEN

Die zwei Gesichter der Gesundheitsausgaben



Von Carsten-Henning Schlag*

Die Entwicklung der Gesundheitsausgaben wird zu einem gesellschaftspolitischen Dauerthema. Anders jedoch als noch vor ein paar Jahren, wird der beachtliche Anstieg der Gesundheitsausgaben heute nicht mehr einseitig als Problem gesehen. Betont wird vielmehr, dass in der Gesundheitswirtschaft Wachstumspotenzial schlummert. Die jüngst vom Gottlieb Duttweiler Institut (GDI) vorgelegte Perspektivstudie «Gesundheitsmarkt und Gesundheitsstandort Liechtenstein» ist ein klarer Ausdruck dieses Stimmungswandels. Gezeichnet wird das Bild der schönen neuen Gesundheitswelt. Durch Wellnessstempel, Anti-Aging-Produkte und Schönheitsfarmen werden für findige Gesundheitsunternehmer rosige Zeiten anbrechen. Was in den 90er-Jahren der Ferrari, die Seychellen oder die Loftwohnung waren, wird in Zukunft der gesunde, gestraffte und vitale Körper bis ins hohe Alter sein.

In der Euphorie sollte jedoch nicht vergessen werden, dass sich die Märkte der Gesundheitswirtschaft durch verschiedene Besonderheiten von vielen anderen Märkten unterscheiden. Das Zusammenspiel von Versicherern, Patienten und Staat, die Informationsasymmetrie zwischen Patient und Arzt ebenso wie eine nur schwer realisierbare Kostentransparenz stellen nicht wenig Sand

im Marktgetriebe dar. Diese Besonderheiten spielen zwar dort keine grosse Rolle, wo Industriebetriebe Gesundheitsvorleistungen für den Export produzieren. Dafür aber eine umso grössere, wo für einen heimischen Markt Dienstleistungen am Patienten gehandelt werden.

Da die Schweiz dabei ist, sich als Gesundheitsstandort zu etablieren, schenken unsere Nachbarn der für die Zukunft erwarteten Entwicklung besondere Aufmerksamkeit. Seit März 2005 werden halbjährlich durch die KOF ETH Zürich Kurzfristprognosen der Ausgabenentwicklung im Gesundheitswesen erstellt. Die sechste und jüngste Prognose wurde der Öffentlichkeit am 23. Mai 2008 vorgelegt. Die aktuelle Prognose geht davon aus, dass die Schweizer Gesundheitsausgaben im kommenden Jahr um 4,2 Prozent zunehmen und erstmals 60 Mrd. Franken übersteigen werden.

Die Gesundheitsausgaben umfassen dabei nicht nur die Ausgaben der obligatorischen Krankenversicherung (OKP), sondern auch Zahlungen für Leistungen des Gesundheitswesens, die nicht durch Versicherungen abgedeckt sind. Hierzu zählen vor allem die Ausgaben der privaten Haushalte für zahnärztliche Behandlungen. Man spricht von sogenannten Out-of-Pocket-Zahlungen, die in der Schweiz über 23 Prozent der gesamten Gesundheitsausgaben ausmachen. Die Zuwachsraten der Ausgaben der obligatorischen Krankenversicherung werden in der Schweiz im Jahr 2009 bei 4,7 Prozent, die der Out-of-Pocket-Zahlungen bei 4,1 Prozent liegen.

Werden diese Zuwächse in Bezug zur erwarteten Entwicklung des Schweizer Bruttoinlandsprodukts von 2 Prozent 2009 gesetzt, so wird die Dimension deutlich. Vieles spricht dafür, dass in Liechtenstein die Entwicklung der Gesundheitsausgaben noch kräftiger aus-

fallen wird als in der Schweiz. Ein Blick in das Jahr 2007 zeigt, dass hierzulande allein die OKP-Bruttokosten je versicherte Person um 9,1 Prozent zugenommen haben, in der Schweiz lag dieser Zuwachs bei 3,8 Prozent. Für das laufende Jahr geht die Regierung von einer Kostensteigerung in der OKP von 7 Prozent aus.

Die Prognose der Schweizer Gesundheitsausgaben setzt eine Analyse der Faktoren voraus, die diese Ausgaben in der Vergangenheit getrieben haben. Im Auftrag des Pharmakonzerns Merck Sharp & Doehme-Chibret (MSD) hat die KOF ETH eine Untersuchung durchgeführt, die analytisch und methodisch weit über das sonst übliche, intuitive Geplänkel hinausgeht. Denn das haben medizinische und wissenschaftliche Dienstleistungen gemeinsam: Ihre Qualität ist zwar ausschlaggebend, aber nicht immer offensichtlich. Durch die Identifikation der Ausgabendeterminanten wird es möglich, Aussagen über die zukünftige Entwicklung der Gesundheitsausgaben zu machen.

Hauptsächlich basiert die Prognose der KOF ETH Zürich auf makroökonomischen Faktoren wie die Lohnentwicklung, das verfügbare Haushaltseinkommen, der private Verbrauch, der Bevölkerungsanteil über 65 Jahre, die Gesamtbevölkerung, die Erwerbslosenquote sowie die Ärztedichte. Unter anderem zeigen die Ergebnisse der KOF ETH, dass die kostensteigernden Wirkungen des technischen Fortschritts in der Medizin die Effizienz steigernden und damit kostensenkenden Wirkungen auch zukünftig überwiegen werden. Insgesamt wird einmal mehr deutlich, dass alles zwei Seiten hat und es darum geht, das Beste daraus zu machen.

*Prof. Dr. Carsten-Henning Schlag ist Leiter der Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein (KOF) und Professor für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule Liechtenstein.

Fred Kindle wird Partner bei CDR

New York/London. – Der frühere ABB-Konzernchef Fred Kindle wird Partner der Beteiligungsgesellschaft Clayton, Dubilier & Rice. Er beteiligt sich finanziell und wird für die Akquisition neuer Geschäfte und die Überwachung bestehender Beteiligungen zuständig sein. Dies teilte die Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in London und New York am Freitag mit. Kindle ist derzeit Verwaltungsrat der Zurich Financial Services und der VZ Holding AG. Im Februar hatte Kindle die ABB nach Meinungsverschiedenheiten mit Verwaltungsratspräsident Hubertus von Grünberg verlassen. Die Beteiligungen von Clayton, Dubilier & Rice (CDR) umfassen unter anderem Rexel Group, Hertz Global Holdings oder Sally Beauty Holdings. (sda)

NTB-Studenten gewinnen Preise

St. Gallen. – An der Technologiemesse InterTech in St. Gallen wurden diese Woche der Lista-Innovationspreis und der Tebo-Umsetzungspreis für innovative Abschlussarbeiten von Studierenden der Fachhochschulen der Euregio Bodensee vergeben. Studenten der interstaatlichen Hochschule für Technik in Buchs (NTB) gewannen gleich mehrere Preise. Der mit 7000 Franken dotierte Lista-Preis für den 2. Rang ging an Christian Keller und Peter Stepan für die Arbeit «Universal Greifsystem». Roger Strassmann schaffte es mit der «Chip based Nanocalorimetry» auf den 3. Platz des Lista-Preises und erhielt 3000 Franken. Der mit 5000 Franken dotierte Preis des Ostschweizer Gründungszentrums Tebo gewannen die NTB-Absolventen Martin Lippuner und Thomas Steiger für ihre Arbeit «Echtzeitmarkierung von Messdaten». Gewinner des mit 10 000 Franken dotierten Lista-Innovationspreises war Denis Butscher von der Hochschule Konstanz für seine Arbeit «Mürbung von Weizen». Die weiteren Tebo-Preise gingen an Ümit Türk von der Fachhochschule Dornbirn für die «Untersuchung für Kurvenfahrten von fixgeklemmten Sessel- oder Umlaufbahnen» (2. Rang, 3000 Franken). 2000 Franken (3. Rang) gingen an Martin Drees und Felix Rademacher von der Hochschule Konstanz für die Arbeit «Coliquio – Medizin, einfach wissen». Den Anerkennungspreis (1000 Franken) gewann Liesa Maier von der Hochschule Konstanz mit «AD(H)S and communication Design». (mh)

MESSE-/EVENTKALENDER 2008

präsentiert von: Wirtschaftsregional

| | | | | |
|---------|---------------------------------|--|--|--|
| 09. 06. | Hofkellerei, Vaduz | Pictet im Gespräch | Perspektiven für das zweite Semester 21008 | www.pictet.com |
| 10. 06. | HTW, Chur | 3. Innovation Forum | Wachstumsimpulse durch Innovation | www.htwchur.ch |
| 10. 06. | Zumtobel Group, Dornbirn | KMU-Campus | Erfolg durch IT-Excellence | www.kmu-campus.org |
| 11. 06. | PWB AG, Altstätten | Vortrag über Lehrberufe | Integration von Lernenden im Produktionsbetrieb | www.chanceindustrie.ch |
| 11. 06. | FH Vorarlberg, Dornbirn | Kinderuni Vorarlberg | Die Wahrnehmungsfähigkeit des Menschen | www.fhv.at |
| 11. 06. | Tridonic.atco GmbH, Dornbirn | KMU-Campus | Führerschaft durch Risiko- und Projektmanagement | www.kmu-campus.org |
| 12. 06. | Omicron GmbH, Klaus | KMU-Campus | So wird man europäischer Top-Arbeitgeber | www.kmu-campus.org |
| 17. 06. | Greiner Packaging, Diepoldsau | Vortrag über Lehrberufe | Industrielle Lehrberufe – auch für Mädchen | www.chanceindustrie.ch |
| 18. 06. | IMT AG, Buchs | Expert Talks | Entwicklung von modernen «Gaphical User Interfaces» | www.imt.ch |
| 18. 06. | PWB AG, Altstätten | Vortrag über Lehrberufe | Integration von Lernenden im Produktionsbetrieb | www.chanceindustrie.ch |
| 19. 06. | Landesmuseum, Vaduz | ICQM-Seminar | Standesregeln zur Sorgfaltspflicht bei Schweizer Banken | www.icqm.li |
| 19. 06. | Landesmuseum, Vaduz | ICQM-Seminar | Sorgfaltspflichten an der Kundenfront (Banken) | www.icqm.li |
| 19. 06. | Otten Gravour, Hohenems | 2. Internationales Unternehmerinnenforum | Die Macht der menschlichen Stimme | http://portal.wko.at |
| 24. 06. | Nef's Rössli, Flawil | IHK-Forum | Mitarbeiterführung zwischen Auftrag und Verwirklichung | www.ihk.ch |
| 25. 06. | Hochschule Liechtenstein, Vaduz | Steuerforum Liechtenstein | Österreichische Besteuerung von Liechtensteiner Stiftungen | www.hochschule.li |
| 26. 06. | BZB, Buchs | Informationsveranstaltung | Lehrgang Human-Resources-Fachleute | www.bzbuchsch.ch |
| 01. 07. | Hof zu Wil, Wil | IHK-Forum | Outsourcing in KMU | www.ihk.ch |
| 02. 07. | Hotel Tamina, Bad Ragaz | Venture Apéro | Mit Sexualforschung zum Internet-Erfolg | www.ifj.ch |
| 07. 07. | Tebo (Empa), St. Gallen | Venture Apéro | Wirksam kommunizieren als Jungunternehmer | www.ifj.ch |

Der Messe- und Eventkalender rund um die Themen Wirtschaft, KMU-Gewerbe, Informatik und Personalmanagement. Jede Woche im «Wirtschaft regional». Haben auch Sie als Unternehmen oder Organisation eine interessante Veranstaltung? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Per Telefon +423 236 16 21 oder per E-Mail an redaktion@wirtschaftsregional.li